



Die Ministerin

Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW, 40190 Düsseldorf

24. März 2017

Seite 1 von 1

Präsidentin des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Aktenzeichen:
212-1.11.01.01-67108
bei Antwort bitte angeben

für die Mitglieder
des Unterausschusses Personal
des Haushalts- und Finanzausschusses

Sylvia Löhrmann
Stellv. Ministerpräsidentin

nachrichtlich

für die Mitglieder
des Ausschusses für Schule und Weiterbildung
60-fach

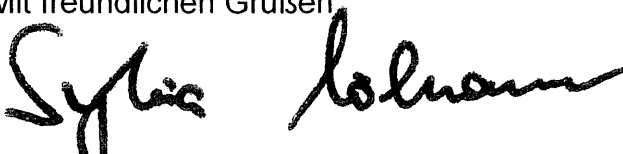
Auskunft erteilt:
Frau Hüster-Bringmann
Telefon 0211 5867-3380
Telefax 0211 5867-3220
Annemarie.Huester-
Bringmann@msw.nrw.de

**Sitzung des UA Personal am 28. März 2017 „Krankenstand der
Lehrkräfte im Jahr 2016“**

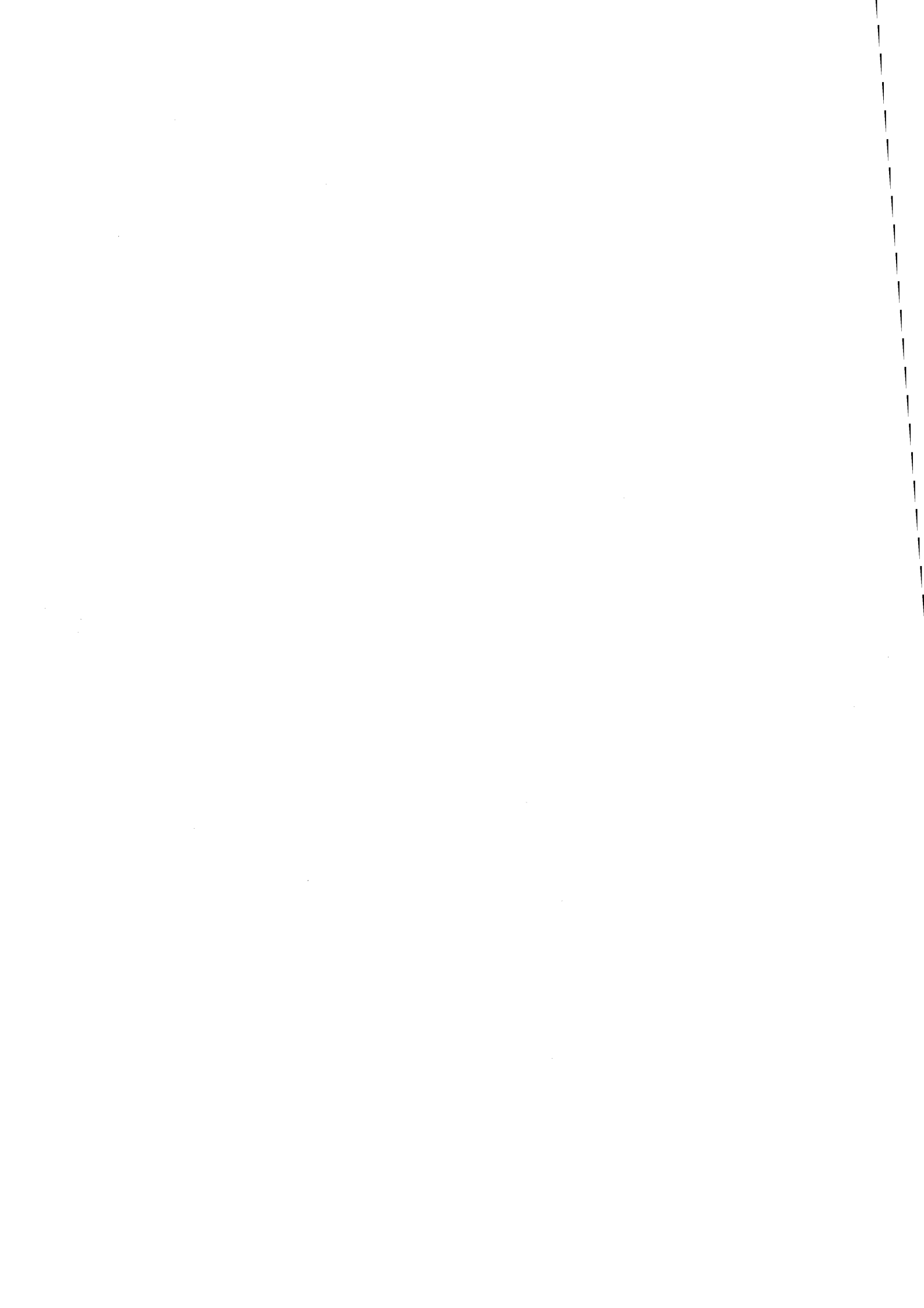
Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

zur Information der Mitglieder des Unterausschusses Personal des
Landtags übersende ich im Einvernehmen mit dem Ministerium für In-
neres und Kommunales 60 Exemplare des erbetenen Berichts.

Mit freundlichen Grüßen


Sylvia Löhrmann

Anschrift:
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 5867-40
Telefax 0211 5867-3220
poststelle@msw.nrw.de
www.schulministerium.nrw.de



Anlage

Bericht des Ministeriums für Schule und Weiterbildung an den UA Personal für die Sitzung am 28. März 2017

„Krankenstand der Lehrkräfte im Jahr 2016“

In der Sitzung vom 17. Januar 2017 hat der UA Personal den Krankenstandsbericht der Landesregierung 2015 beraten und das Ministerium für Schule und Weiterbildung (MSW) gebeten zu prüfen, ob ihm – losgelöst vom Krankenstandsbericht der Landesregierung für das Jahr 2016 – die Daten für den Lehrerbereich im Kalenderjahr 2016 bereits zur letzten Ausschusssitzung am 28. März 2017 vorgelegt werden könnten. Ausreichend sei auch eine Teillieferung, falls noch nicht alle Schulen bis dahin ihre Krankenstände geliefert hätten.

Das MSW hat dem Ausschuss zur Sitzung am 14. Februar 2017 mitgeteilt, dass beabsichtigt ist, dieser Bitte zu entsprechen und die Rahmenbedingungen für eine vorzeitige Datenlieferung genannt (Vorlage 16/4754). Mit Bezug darauf übersendet das MSW dem Ausschuss nun die Auswertung der landesweit erhobenen Krankenstände der Lehrerinnen und Lehrer an öffentlichen Schulen im Jahr 2016.

Die nachfolgend dargestellte „Tabellarische Krankentage-Statistik“ beruht auf der Übersendung der anonymisierten Summendatenblätter von 4.863 der 5.278 Schulen an IT.NRW. Das entspricht einer **Teilnahmequote von 92,14 %**. Aufgrund des verkürzten Lieferzeitraums konnte die Meldung aller Schuldaten nicht mehr abgewartet werden.

Für die Einordnung der Ergebnisse aus dem Schulbereich sind die nachstehenden Erläuterungen zur erfolgten Anpassung der landesweiten Erhebungsparameter an die Besonderheiten im Schulbereich zu beachten:

- Auf eine Differenzierung nach Laufbahnen wurde verzichtet, da sich hieraus im Schulbereich keine signifikanten Ergebnisse ableiten lassen. Die Differenzierung erfolgt nach Schulformen.
- Für die Krankentage-Statistik werden nur die Arbeitstage als Krankentage gezählt, an denen eine Unterrichtsverpflichtung für die Lehrkraft besteht. Ist sie an einem Tag erkrankt, an dem sie planmäßig keinen Unterricht erteilt, geht dieser Krankentag nicht

in die Statistik ein, auch wenn die Lehrkraft an diesem Tag planmäßig außerunterrichtliche Aufgaben wahrgenommen hätte (Unterrichtsvorbereitung, Korrekturen, Hausbesuch etc.).

Seite 2 / 4

- Es werden nur ganze Arbeitstage, d.h. Tage, an denen die Lehrkraft planmäßig Unterricht erteilt, erfasst, unabhängig von der Zahl der der jeweiligen Unterrichtsstunden. Lehrkräfte können an einem Tag eine, sechs oder unter Umständen zehn Stunden Unterricht erteilen. Von der Anzahl der Krankentage ist also **kein Rückschluss auf die Anzahl der betroffenen Unterrichtsstunden möglich.**
- Die in der Krankentage-Statistik ausgewiesene Zahl der beschäftigten Lehrkräfte (Spalte „Beschäftigte – gesamt –“) liegt höher als die tatsächliche Zahl der Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Nordrhein-Westfalen gemäß den amtlichen Schuldaten. Dies liegt daran, dass jede Schule die Krankentage der dort unterrichtenden Lehrkräfte eigenständig erfasst und es z.B. bei Lehrkräften, die an zwei oder mehr Schulen tätig sind, zu Mehrfachnennungen kommt.
- Bei dem in der der folgenden Spalte ausgewiesenen „Arbeitstage - Soll - “ handelt es sich um die Summe der erfassten Arbeitstage der Lehrkräfte, d.h. die Summe der Unterrichtstage. Tage, an denen die Lehrkraft ausschließlich außerunterrichtliche Tätigkeiten wahrnimmt, Ferienzeiten, bewegliche Feiertage usw. bleiben bei der Zählung der Sollarbeitstage unberücksichtigt.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P
1	Tabellarische Krankentage-Statistik															
2	für den Zeitraum vom 01.01.2016 bis 31.12.2016															
3	(TN: 92.14 v. H.)															
4																
5			Krankentage				Differenzierung der Krankentage									
6			Beschäftigte - gesamt -	Arbeitstage - Soll -	- gesamt -	in % v. Sp 3	Anzahl Beschäftigte	1 bis 3 Tage krank			4 bis 30 Tage krank			31 Tage u.m. krank		
7								Tage insges	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte	Tage insges	in % v. Sp.3	Anzahl Beschäftigte
8	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	
9	Behörde gesamt	187 811	28 279 887	1 781 723	6,30%	143 092	531 055	1,88%	127 807	694 160	2,45%	64 217	556 508	1,97%	7 230	
10	Geschlecht weiblich	131 760	19 635 845	1 339 774	6,82%	102 394	380 354	1,94%	91 073	523 506	2,67%	47 667	435 915	2,22%	5 626	
11	männlich	56 051	8 644 042	441 948	5,11%	40 698	150 701	1,74%	36 734	170 654	1,97%	16 550	120 593	1,40%	1 604	
12	Schulform Grundschnle	40 146	6 494 564	406 795	6,26%	29 685	90 439	1,39%	24 949	153 712	2,37%	14 374	162 649	2,50%	1 952	
13	Beamte Hauptschnle	6 835	1 061 917	84 559	7,96%	5 283	19 145	1,80%	4 521	31 694	2,98%	2 684	33 720	3,18%	414	
14	Forderschnle	13 242	1 982 605	149 933	7,56%	10 445	39 241	1,98%	9 318	57 305	2,89%	5 063	53 382	2,69%	676	
15	Realschnle	12 395	1 899 815	131 333	6,91%	9 749	38 196	2,01%	8 818	47 712	2,51%	4 384	45 425	2,39%	609	
	Gesamtschnle															
	Sekundarschnle															
16	Gemeinschafts- schnle PRIMUS	24 094	3 781 800	255 389	6,75%	19 853	90 760	2,40%	18 458	98 937	2,61%	9 020	65 792	1,74%	918	
17	Gymnasium	35 050	5 090 282	259 647	5,10%	26 302	102 579	2,02%	24 494	95 745	1,88%	9 814	61 323	1,20%	889	
18	Berufskolleg	17 832	2 728 350	157 928	5,79%	13 769	49 733	1,82%	12 427	62 749	2,30%	6 024	45 446	1,67%	599	
19	Weiterbildungskolleg	1 053	152 381	9 201	6,04%	769	2 857	1,87%	695	3 178	2,09%	311	3 166	2,08%	41	
20	Schulform Tanf Grundschnle	7 677	993 493	57 593	5,80%	5 266	15 657	1,58%	2 093	26 247	2,64%	2 452	15 689	1,58%	211	
21	Hauptschnle	3 069	472 153	37 420	7,93%	2 435	8 764	1,86%	4 451	16 660	3,53%	1 289	11 996	2,54%	154	
22	Forderschnle	2 544	351 152	27 317	7,78%	1 966	6 758	1,92%	1 708	12 187	3,47%	992	8 372	2,38%	100	
23	Realschnle	3 855	546 061	37 807	6,92%	2 891	10 937	2,00%	2 585	15 854	2,90%	1 360	11 016	2,02%	138	
	Gesamtschnle															
	Sekundarschnle															
24	Gemeinschafts- schnle PRIMUS	6 642	984 829	69 206	7,03%	5 327	23 660	2,40%	4 882	30 675	3,11%	2 612	14 871	1,51%	201	
25	Gymnasium	6 688	827 423	40 826	4,93%	4 564	16 040	1,94%	4 191	16 390	1,98%	1 664	8 396	1,01%	124	
26	Berufskolleg	6 295	857 627	52 974	6,18%	4 489	15 079	1,76%	3 963	23 608	2,75%	2 028	14 287	1,67%	187	
27	Weiterbildungskolleg	394	55 435	3 795	6,85%	299	1 210	2,18%	254	1 607	2,90%	146	978	1,76%	17	
28	Alter < 36	48 849	6 597 653	317 880	4,82%	35 012	124 050	1,88%	31 851	137 426	2,08%	14 084	56 404	0,85%	948	
29	36 - 45	46 105	7 002 593	415 599	5,93%	37 179	152 253	2,17%	34 176	167 818	2,40%	16 308	95 528	1,36%	1 365	
30	46 - 55	44 223	6 996 757	412 200	5,89%	34 074	125 208	1,79%	30 520	160 514	2,29%	15 042	126 478	1,81%	1 603	
31	> 55	48 634	7 682 884	636 044	8,28%	36 827	129 544	1,89%	31 260	228 402	2,97%	18 783	278 098	3,62%	3 314	

Die Ergebnisse der Krankenstandserhebung bei den Lehrerinnen und Lehrern im Jahr 2016 können angesichts einer Teilnahmequote von 92,14 % der Schulen als valide betrachtet werden. Seite 4 / 4

Da der Gesamt-Bericht über den Krankenstand in der Landesverwaltung für das Jahr 2016 derzeit noch erstellt wird, beziehen sich die folgenden vergleichenden Betrachtungen auf die Ergebnisse aus dem Krankenstandsbericht für das Jahr 2015.

Der Krankenstand (Quote der Krankentage) der Lehrkräfte (Beamtinnen / Beamte und Tarifbeschäftigte) an öffentlichen Schulen in Nordrhein-Westfalen betrug - auf Grundlage der bisher vorliegenden Daten - im Jahr 2016 in der Zeit von 01.01. bis 31.12.2016:

- insgesamt: 6,30 % (Landesverwaltung 2015: 7,82 %)
- 1 bis 3 Tage: 1,88 % (Landesverwaltung 2015: 1,31 %)
- 4 bis 30 Tage: 2,45 % (Landesverwaltung 2015: 3,29 %)
- 31 Tage und mehr: 1,97 % (Landesverwaltung 2015: 3,22 %)

Damit liegt der Krankenstand der Lehrkräfte im Jahr 2016 unter dem Durchschnittswert für alle Beschäftigten in der übrigen Landesverwaltung im Jahr 2015. Auch die Werte bei den mittel- und langfristigen Erkrankungen der Lehrkräfte sind unterdurchschnittlich. Lediglich der Wert der kurzfristigen Erkrankungen (1 bis 3 Arbeitstage) ist gegenüber dem Landesverwaltungsdurchschnitt leicht erhöht.

Das MSW wird die jetzt vorliegenden Ergebnisse zum Krankenstand der Lehrkräfte gemeinsam mit dem überbetrieblichen arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Dienst (BAD GmbH) sowie den Lehrerhauptpersonalräten und den Hauptschwerbehindertenvertretungen analysieren und bewerten.

Auf dieser Grundlage sollen dann weitere Maßnahmen entwickelt werden, die Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes bei der Krankheitsprävention unterstützen können.